

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des
zugleich offizielles
Kartells Deutsch. Wanderfahrer
im Königreich



Sächs. Radfahrer-Bundes
Organ des
u. des Deutsch-österr. Kartells
Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 7,

Leipzig, den 9. April 1904.

XIII. Jahrg.

**BRENNABOR-
RÄDER**

Besonderes Vergnügen
und wirkliche Erholung gewährt das
Radfahren bei Benutzung des leicht-
laufenden und mit allen Neuerungen
ausgestatteten Brennabor-Rades.

Überall vertreten.
Kataloge postfrei.

Brennabor-Fahrradwerke

Brandenburg a. H.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“

Göricke's Westfalen-Rad

Göricke's Motor-Rad

sind aus den besten Rohmaterialien mit grosser Sorgfalt hergestellt
und infolge ihrer

::::: **unübertroffenen Qualität** :::::

im Gebrauch die billigste Marke.

==== Kataloge gratis und franko. ====

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke

Gegründet 1874.

Aug. Göricke.

Gegründet 1874.

Aachener Stahlwaaren Fabrik
Aktien-Gesellschaft.

„Fafnir“

Fahrradmotor▷

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %/o, bei 12 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ %/o, bei 26 maliger Aufgabe 50 %/o Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Wertheim am Main.

Ein Wanderziel für Radtouristen.

Ueber die nebenstehenden Abbildungen: Der spitze Turm und die St. Kilianskapelle ist bereits in Nr. 5 näher berichtet worden. Die 1383 im Bau begonnene und im vorigen Jahre im Innern umgebaute evangelische Kirche ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika mit grossem Chor und seitlich stehendem Turm. Ihr Aeusseres ist ziemlich einfach, abgesehen von der Vorhalle, einem reizenden gotischen Erker und dem mit Mass- und Stabwerk gezierten oberen Teile des Turmes. Im Chore der Kirche befinden sich zahlreiche, zum Teil prachtvollere Grabdenkmäler aus dem 15.—18. Jahrhundert, von hohem kunstgeschichtlichem Wert. Die sogenannte Hofhaltung, zum Teil



Der spitze Turm.

sich hier die Residenz des fürstlichen Hauses Löbenstein-Wertheim-Rosenberg, jetzt enthalten die umfangreichen Baulichkeiten die Kanzlei und das Archiv dieser Linie. Die 1611 begonnene und oft umgebaute Kemenate am Schlossberge war seit 1648 Residenz des Hauses Löbenstein-Wertheim-Freudenberg und enthält jetzt die Domänen-Kanzlei. Hier wohnte 1631 Gustav Adolf. Ungefähr 80 m über dem Main liegt die Alte Burg, eine der umfangreichsten und schönsten Burgruinen Deutschlands. Sie wurde um 1100 begründet, in den folgenden Jahrhunderten erweitert, mit Aussenwerken versehen und im Innern wohnlicher eingerichtet. Bis zum 30jährigen



Denkmäler in der evangelischen Kirche.

1566 erbaut, im 17. Jahrhundert nochmals umgebaut, hat ein 1749 errichtetes grossartiges Eingangstor aus rotem Sandstein; bis 1721 befand



St. Kilianskapelle.

Kriege hat sie als gräfliche Residenz gedient, seit den Beschiessungen von 1634 und 1648 ist sie grösstenteils Ruine. Vom mächtigen Burgfried

und dem Altan hat man einen prachtvollen | wenn man auf fröhlicher Wanderfahrt seinen



Alt- Burg.

Ausblick über die Stadt, das Main- und Taubertal — ein Bild das man nie wieder vergisst,

Blick von dieser historischen Stätte aus in die Lande schweifen liess. (Schluss.)

Eine Radtour im Trentino.

Von E. Rabe.

Fortsetzung.

Hinter Nago teilt sich die Strasse. Links führt sie einen steilen Abhang nach Torbole am Gardasee hinunter, von wo aus man mit dem Rade in ungefähr 10 bis 15 Minuten in Riva sein kann. Ich zog es jedoch vor, die rechts abzweigende und nach Arko führende Strasse zu benutzen, einesteils um auch den rühmlichst bekannten Kurort Arko kennen zu lernen, andernteils, weil sich die sanft abfallende Strasse besser befahren liess; als die steile Strasse nach Torbole, welche mit dem Rade zu befahren, wohl jeder vorsichtige Radler, zu welchen ich mich auch zähle, vermeiden wird. Wagt es dennoch ab und zu einmal ein tollkühner Radfahrer, diese gefährliche Strasse hinab zu fahren, so hat er sich es selbst zuzuschreiben, wenn er mit zerschmettertem Körper im Tale aufgefunden wird. —

Ehe ich mich zur Fahrt nach Arko anschickte, hielt mich ein immer näher kommendes Gekreische und Geschimpfe, anscheinend von einer Frauenstimme herrührend, noch etwas zurück. Nach einer kurzen Weile kam in der Richtung von Nago her ein von einem Maultier gezogenes Gefährt, welches von einem barfuss und schweigsam nebenher laufenden Geschirrführer, jedenfalls dem Familienoberhaupt, gelenkt wurde. Desto mehr Lärm verüben aber die auf dem Wagen befindlichen Insassen, bestehend aus Mutter und zwei im Alter von vielleicht sechs bis acht Jahren alten Jungen. Wie ich sah, schien es die schwarzhaarige und grellbuntbekleidete Mutter hauptsächlich auf den jüngeren Sohn abgesehen zu haben. Saperlot, schimpfte und wettete die Alte auf den armen Fausto los, so hiess nämlich der Kleine, wie ich aus der fortwährenden Namensnennung hörte. Und gerade wie das Gefährt unmittelbar bei mir vor-

überfuhr, kam das Gewitter vollends zur Einladung. Hageldicht fielen die Schläge auf den Körperteil, den der kleine Fausto im allgemeinen zum Sitzen braucht, nieder. Dass dieser mörderisch schrie, sei nur nebenbei erwähnt. Mich wunderte bloß dass sich der schweigsame Lenker des Geschirres nicht aus seiner stoischen Ruhe bringen liess. Von der bekannten südlichen Lebhaftigkeit bemerkte ich da nichts. Wahrscheinlich betraf dieser Fall nicht sein Ressort.

Als ich nach einer Weile das seltsame Gefährt wieder überholte, liess mich ein leises Schluchzen erkennen, dass sich der kleine Italiano noch nicht ganz beruhigt hatte, ich konnte ihm übrigens mein Mitgefühl nicht versagen, sind mir doch derartige Gefühle aus der Jugendzeit auch noch etwas dunkel erinnerlich. Hätte ich vielleicht auch vorhin versucht, die edle Signora von ihrem Vorhaben abzubringen, sie würde sicher auf den Fremdling nicht gehört haben und der schweigende Gatte an ihrer Seite würde sich gewiss in einen Cicero verwandelt haben. Ein Einschreiten Deutschlands war also hier aus diplomatischen Rücksichten nicht am Platze. Und in fremde Familienangelegenheiten soll man sich nicht mischen. — In unmittelbarer Nähe von Nago, Arko und Riva befinden sich Sperrforts, die, wie schon der Name besagt, zur Sperrung und Verteidigung der Engpässe gegen etwaige feindliche Angriffe dienen. Anschriften in deutscher, französischer und italienischer Sprache verbieten alles Photographieren, Zeichnen und Skizzieren dieser Festungswerke und ausgestellte Posten der verbündeten k. k. österreichischen Armee, meistens Alpenjäger, sorgen dafür, dass dieses Verbot nicht übertreten wird.

Je näher ich Arko kam, desto mehr begegneten mir Radler und Radlerinnen, meistens riefen sie mir als Gruss „Salve“ zu, welcher von mir mit einem kräftigen deutschen „All Heil“ Erwidderung fand. Selten fahren hier die Radfahrer aneinander

vorüber, ohne sich einen freundlichen Gruss zuzurufen, eine Sitte, die bei uns in Deutschland leider fast ganz aus der Mode zu kommen scheint.

Arko, überaus lieblich und geschützt gelegen, besichtigte ich nur flüchtig, wollte ich doch noch vor Mittag in Riva sein. Auf leidlich guter Strasse, die teilweise an Weinbergen vorbeiführt, dauerte es denn auch nicht lange, bis mir die ersten Häuser von Riva zu Gesicht kamen; kurz darauf radelte ich bereits unter Palmen auf der schönen Bahnhofstrasse in Riva dem Bahnhofs zu um hier einstweilen mein teures Rad sicher einzustellen. Im Hotel Isola d'oro (zur goldenen Insel) fand ich gute Wohnung, bis mich andern tags das

Dampfschiff Zanardelli weiter südlich trug, dem vielbesungenen, sonnigen Italien entgegen, doch gehört dieser Teil meiner Reise nicht mehr unter die soeben geschilderte Beschreibung einer Radfahrt im Trentino. —

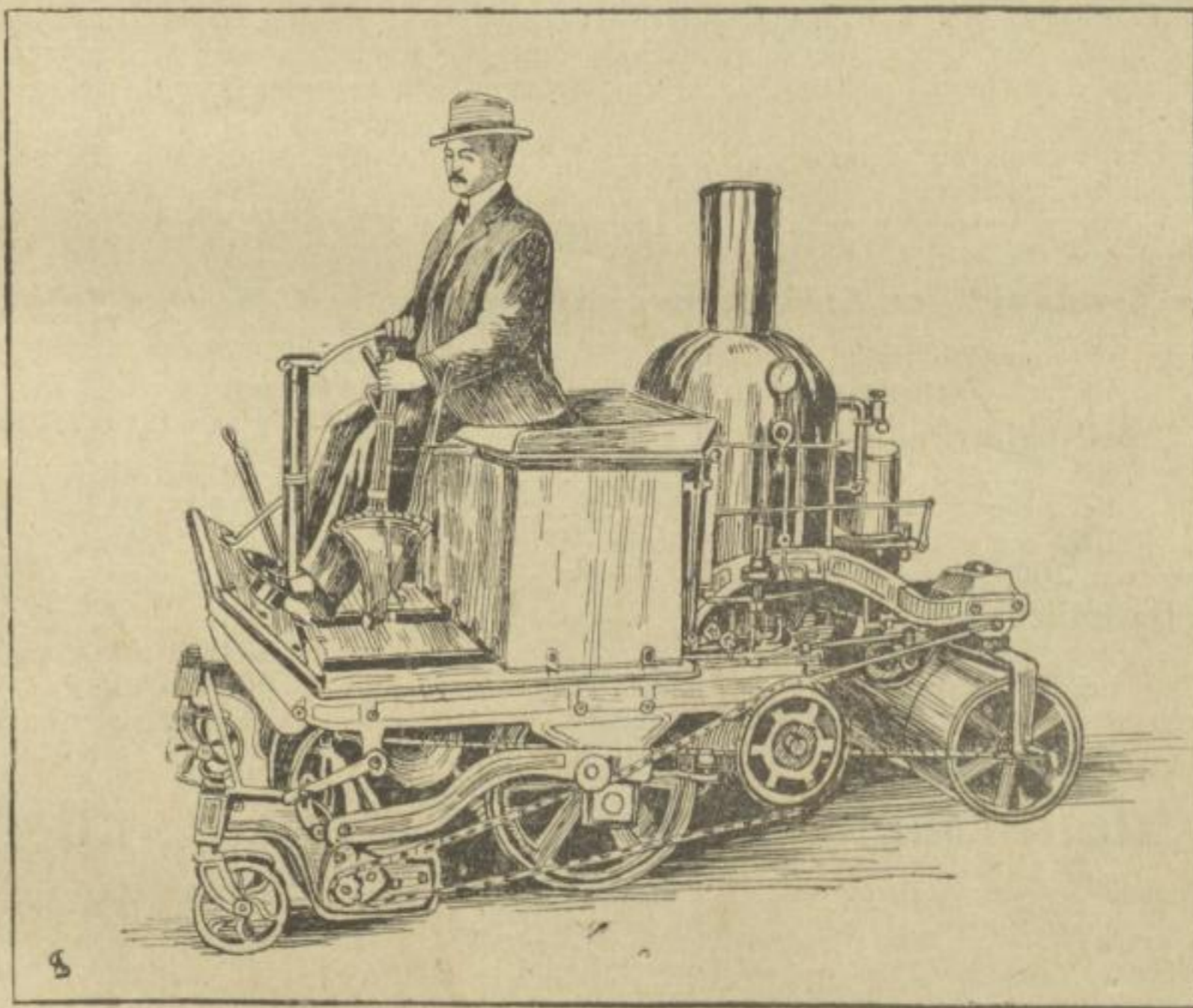
Selten vergehen Tage, an denen ich nicht an die so genussreiche Fahrt zurückdenke, nur das Fehlen eines Reisekollegen habe ich oft schmerzlich vermisst. Nun vielleicht ist es mir dieses Jahr vergönnt in Gemeinschaft eines lieben Wanderfreundes eine Radreise nach dem Süden, die sich hauptsächlich durch das Puster- und Ampezzotal bis zu der alten Lagunenstadt Venedig erstrecken soll, zu unternehmen. Wer kommt mit?!

(Schluss.)

Das Automobil im Dienste der Landwirtschaft.

Die Ersparung von Zeit und Arbeitskraft ist das Bestreben der modernen Technik. Es wird hierdurch viel Arbeit erspart, die Maschine arbeitet in vielen Fällen sorgfältiger und schneller, als es die menschliche Hand vermag. Und rastlos

nur menschliche oder tierische Arbeitskraft verwendet zu sehen. Wenn man den Pflug als die älteste Maschine betrachten will, die der Menschenggeist erdachte — in Wirklichkeit ist er ja nur ein Werkzeug — und man vergleicht mit ihm



Das Automobil im Dienste der Landwirtschaft: Eine Automobil-Mähmaschine.

schreitet der menschliche Geist auf diesem Gebiet vorwärts, und namentlich ist es die Landwirtschaft und die mit ihr zusammenhängenden Gewerbe, deren sich heute die Technik bemächtigt. Man war mit Recht erstaunt, als man die ersten Maschinen im Betriebe der Landwirtschaft sah, weil man von uralten Zeiten her gewohnt war,

einen modernen Dampfflug, mit dem Dreschflegel eine Dreschmaschine, so kann man sich einen Begriff von dem Weg machen, den die menschliche Entwicklung zurückgelegt hat. Heute aber ist man noch weiter vorgeschritten, man hat das modernste aller Betriebsmittel, das Automobil ebenfalls zum Arbeitsmittel gemacht. Man mäht

mit dem Automil, und es wird vielleicht nicht allzulange dauern, bis dieses moderne Fahrzeug sogar die Schnitter überflüssig gemacht hat. Vorläufig ist es aber nur noch Luxusmaschine. In Amerika nämlich hat man eine Automobil-Mähmaschine konstruiert, mit welcher weite Rasenflächen gemäht werden. So wird die weite Rasenfläche, die das Kapitol in Washington umgibt, von einer Maschine geschoren, und einzelne Milliardäre haben sich für ihre Landsitze ebenfalls derartige Maschinen zugelegt. Ihr

grösster Vorteil besteht in den schweren Walzen, die vor und hinter den Schneidmessern laufen und den Rasen festpressen. Die Maschine wird mit Dampf betrieben, und der Kessel, der mit Benzin geheizt wird, braucht nur alle 4—5 Stunden gefüllt zu werden. Eine derartige Maschine ersetzt zwei mit Pferden und ein halbes Dutzend mit der Hand betriebene Maschinen. Man sieht also, dass die Maschine eine beträchtliche Menge von Arbeitskraft erspart.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48. Telefon 5684.

➔ Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II. ➔

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 21. April 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerische Str. 8/10.

➔ Zur Beachtung. ➔

Das Eintrittsgeld für Damen und Herren beträgt 3 Mark, der Jahresbeitrag für Damen 3 Mark, für Herren 6 Mark. Mitglieder, die unter alter Nummer aufgenommen sein wollen, zahlen nur ein Eintrittsgeld von 1,50 Mark und 6 Mark Jahresbeitrag. Ausserordentliche Mitglieder zahlen nur 6 Mark Jahresbeitrag.

Ausserordentliche Mitglieder geniessen das Recht an der Unfall- und Haftpflicht-Versicherung des S. R.-B. mit teilzunehmen.

Anmeldungen wolle man bei unserem Bundeszahlmeister, Herrn **W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3**, einreichen.

Die grossartigen Errungenschaften des S. R.-B. sind folgende:

Alle Mitglieder des S. R.-B. sind nach Massgabe der Versicherungsbedingungen ohne Beitragserhöhung

kostenlos zweifach versichert.

1. Gegen Unfall beim Radfahren und zwar:

bei Todesfall mit	1000 Mk.
bei bleibender Invalidität mit	1000 Mk.
bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pro Woche mit	7 Mk.

bis zur Dauer von **200** Tagen.

2. Gegen Haftpflicht beim Radfahren:

bei Sachbeschädigung in jedem einzelnen Falle bis zu	50 000 Mk.
bei Körperverletzung in jedem einzelnen Falle bis zu	100 000 Mk.

Der S. R.-B. besitzt damit zwei Einrichtungen, die **kein** anderer **Radfahrer-Bund** aufzuweisen hat und die jeden Radfahrer veranlassen sollten,

dem Sächsischen Radfahrer-Bund

beizutreten.

Aufnahme in den „Sächs. Radfahrer-Bund“ können alle unbescholtenen Radfahrer und Radfahrerinnen erlangen, sofern sie arischer Abstammung sind, und das 17. bzw. 16. Lebensjahr vollendet haben.

Anweisung für Haftpflicht-Versicherte.

Ist ein Schadenfall eingetreten, welcher zur Erhebung von Ersatzansprüchen gegen einen Versicherten führt, so ist derselbe verpflichtet längstens innerhalb 14 Tagen, nachdem er von diesen Ansprüchen benachrichtigt worden ist, der Direktion der Gesellschaft in Wien, oder deren Generalrepräsentanz in Leipzig, Braustrasse, eine Anzeige mit genauer Angabe der Umstände und Ursachen,

welche den Schadenfall herbeiführten, des Namens und der persönlichen Verhältnisse der Verletzten mittels eingeschriebenen Briefes zu erstatten, ferner alle ihm zustehenden, den Schadenfall betreffenden Schriftstücke der Direktion der Gesellschaft oder der erwähnten Generalrepräsentanz baldmöglichst zu übersenden, sowie auch alle von der Gesellschaft verlangten weiteren Mitteilungen noch nachzuliefern.

Der Versicherte ist nicht berechtigt, irgendwelche Haftpflichtansprüche, die gegen ihn erhoben werden, ohne vorherige Genehmigung der Gesellschaft anzuerkennen, darüber Vergleiche abzuschliessen oder durch Zahlung abzufinden, bezw. darauf Abschlagszahlungen zu leisten. Geschieht das dennoch, so

ist die Gesellschaft zur Leistung einer Entschädigung nicht verpflichtet. Alle Ansprüche, welche nicht innerhalb 6 Monaten nach einem von der Gesellschaft erteilten Ablehnungsbescheid von den versicherten Personen bei dem zuständigen Gerichte erhoben worden sind, gelten als unbedingt erloschen.

Anweisung für Unfall-Versicherte.

Beabsichtigt ein beim Radfahren Verunglückter Ansprüche an die Gesellschaft zu stellen, so hat er sofort nach Eintreten des Unfalles diesen kurz mittels Postkarte bei der Generalrepräsentanz der Wiener 1. Oesterreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Leipzig, Braustr. 19,

zu melden, sowie sich in die Behandlung eines approbierten Arztes zu begeben. Das Weitere wird sodann von der Generalrepräsentanz veranlasst. Im Todesfalle ist von den Hinterbliebenen der General-Repräsentanz telegraphisch Meldung zu machen.

Bestätigungen:

Vom Bundesvorstand wurden bestätigt:

als Bundesverein: Ortsverein Chemnitz;

als bundesangehörige Vereine: R.-Cl. „Fortuna,“ Gesau bei Glauchau,

R.-Cl. „Wanderer,“ Langenbernsdorf;

R.-V. „Adler,“ Dresden;

als Ortsvertreter: für Flöha: Oswald Irmischer;

für Chemnitz: Alfred Fuder, Paul Böhme, Emil Türk, Robert Martin;

für Ursprung: Eugen Münch.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags geschlossen. *W. Vogt, Bundeszahlmeister, Leipzig, Kurprinzstr. 3.*

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn *W. Vogt*, Leipzig, Kurprinzstr. 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Neu gemeldete Mitglieder für 1904.

65 Neuaufnahmen, 9513—9569, 7 unter alter Nummer.

Bezirk Bautzen.

9518. Fritz Hain, Ofladmachermeister, Bischofswerda, Bismarkstrasse 6.

9538. Frau Marie Böhme, Gross-Dubrau bei Bautzen.

9539. Ernst Albrecht, Litogr.-Maschinenmeister, Bautzen, Reichenstrasse 10.

Bezirk Borna-Lausigk.

9541. Fried. Wilh. Max Kupfer, Sattler, Frohburg, Amtsgasse.

9556. Bernhard Mäder, Drainiermeister, Frohburg, Mühlgasse.

9547. Ludwig Hönig, Korbmachermeister und Hausbesitzer, Schleenhain bei Lucka (S.-A.) No. 25.

9558. Julius Müller, Haus- und Ziegeleibesitzer, Schleenhain bei Lucka (S.-A.) No. 32.

Bezirk Chemnitz.

2726. (Alte No.) William Trieks, Kaufmann, Chemnitz, Maxstrasse 4.

4397. (Alte No.) Ernst Emil Weit, Schlosser, Chemnitz,

9513. Emil Uhlich, Bäckermeister, Ursprung.

9514. Bruno Reitz, Strickereifabrikant, Leukersdorf im Erzgebirge.

9515. Robert Benerlix, Strumpfwirker, Leukersdorf, im Erzgebirge.

9537. Arno Heydt, Kaufmann, Frankenberg, Markt 4.

9542. Hans Damm, Herren-Garderobe-Geschäftsinhaber, Chemnitz, Mühlenstrasse 96.

9546. Franz Otto Schmiedgen, Reisender, Chemnitz, Hartmannstrasse 2.

9547. Carl Eduard Irmischer, Maurer, Chemnitz, Ottostr. 8, I.

9548. Wenzel Wilh. Weiss, Werkmeister, Chemnitz, Müllerstrasse 14.

9549. Ernst Otto Reichel, Werkführer, Chemnitz, Dorotheenstrasse 5, I.

9550. Gustav Albin Pfaff, Maurer, Chemnitz, Leipzigerstrasse 91, I.

9551. Johann Georg Agsten, Kaufmann, Chemnitz, Wilhelmplatz 10.

9552. Oscar Hermann Hartwig, Schneidermeister, Chemnitz, Bismarckstrasse 9, II.

9553. Paul Max Schaarschmidt, Bäckermeister, Chemnitz, Dammstrasse 1.

9554. L. Max Berthold, Zigarrenfabrikant, Chemnitz, Maxstrasse 4.

9555. Friedrich Gustav Hilbert, Schankwirt, Chemnitz, Zöllnerstrasse 5.

9567. Josef Wettengel, Flöha, Dresdnerstrasse.

9568. Eugen Falkenberger, Flöha, König-Albertstrasse 74.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

9532. Ehregott Miersch, Masten bei Döbeln.

9536. Arno Wadewitz, Wirtschaftsgehilfe, Erlbach Nr. 15. (Bez. Leipzig.)

9573. Bruno Kirsten, Gasthofsbesitzer, Aitzendorf bei Geringswalde.

Bezirk Dresden.

9533. Julius Findeis, Restaurateur, Dresden, Erlenstr. 22.

9534. Julius Oswin Nitzsche, Restaurateur, Dresden-A. Striessenerstrasse 26.

9570. Otto Richard Wachsmuth, Gasthofsbesitzer, Leuben, Pirnaischestrasse.

9571. Arthur Weinhold, Bierverleger, Dresden-Seidnitz, Bodenbacherstrasse 115.

Bezirk Eppendorf.

9560. Emil Bruno Rost, Bierverleger, Eppendorf, Grosswaltersdorfstrasse 206 d.

9559. Richard Sommer, Gastwirt, Eppendorf, Grosswaltersdorfstrasse 207 F.

Bezirk Glauchau.

9535. Albin Kunz, Restaurateur zum Jagdschlösschen, Glauchau, Meranerstrasse.

9564. William Lienemann, Postpraktikant, Glauchau, Jahnstrasse.

9566. Heinrich York, Strumpffabrikbesitzer, Thurm in Sachsen, No. 4.

9572. Heinrich Bucher, Installateur, Glauchau, Schlossstr. 6.

Bezirk Leipzig.

6909. (Alte No.) Louis Hanack, Privatmann, L.-Gohlis, Wilhelmstrasse 22.

9519. Dr. Siedel, Missions-Inspektor, Leipzig, Seeburgstrasse 49, III.

9520. Frau Dr. Siedel, Leipzig, Seeburgstrasse 49, III.

9521. Otto Ferdinand Eccardt, Geschäftsführer, Oetzsch bei Leipzig, Hauptstrasse 16.

9544. Paul Sträuber, Fleischergeselle, L.-Gohlis, Untere Georgenstrasse 2.

9545. Robert Petri, Fleischergeselle, L.-Gohlis, Menckestr. 44.

9565. H. Seyfarth, Waldschloss Oberholz bei Liebertwolkwitz.

9569. Frdr. Otto Benndorf, Kaufmann, Leipzig, Königsplatz 13, III.

Bezirk Oberes Voigtland.

9516. Otto Irmeler, Klempner, Markneukirchen, Roter Markt 518.

2925. (Alte No.) Albin Gemeinhard, Musikinstrumenten-Versand, Markneukirchen, Kirchsteig.

Bezirk Plauen i. V.

9517. Rudolf von Hagen, Uhrmachermeister, Plauen, Klostermarkt.

9561. Heinrich Lehmann, Schneidemüller, Plauen, Fürstenstrasse 11.

Bezirk Reichenbach i. V.

3175. (Alte No.) Richard Hofmann, Agentur-Geschäft, Reichenbach, Joppenberg 3 b.

4893. (Alte No.) Franz Herm. Rödel, Werkmeister, Unterheinsdorf No. 82.

9522. Johann Kalbskopf, Klempnermeister, Oberreichenbach, Silberstrasse 103 C.

9523. Emil Albin Ulbricht, Former, Cunsdorf No. 10.

9524. Ernst Seidel, Schmiedemeister, Reichenbach, Rossplatz 1.

9525. Franz Louis Heckel, Maurerpolier, Schönbach bei Neumark No. 33.

Bezirk Rochlitz.

8115. (Alte No.) Moritz Meyer, Gasthaus zum Schützenhaus, Rochlitz.

Bezirk Schwarzenberg.

9540. Friedrich Rudi, Steinbruchspächter, Blauenthal im Erzgebirge.

Bezirk Zittau.

9527. Hermann Schindler, Arbeiter, Olbersdorf, No. 223, bei Zittau.

9528. Bruno Gottwaldt, Installateur, Olbersdorf, No. 104, bei Zittau.

9529. Karl Reinsch, Tiefbau-Unternehmer, Oybin, No. 9, bei Zittau.

9530. Hugo Ansorge, Villenbesitzer, Oybin No. 58, bei Zittau.

9531. Julius Tietze, Werkführer, Nieder-Oybin, No. 17, bei Zittau.

Bezirk Zwickau.

9526. Max Heinrich Voigt, Geschäftsgehilfe, Hartenstein, Schlossstrasse 16.

9543. Bruno Büttner, Gastwirt, Zwickau, Wilhelmstr. 27.

9563. Herm. Romanski, Ingenieur, Zwickau, Gewandhausstrasse 5.

9562. Emil Rescher, Lehrer, Ober-Planitz bei Zwickau.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Bekanntmachung,

Grenzkarten nach Oesterreich, Italien, Frankreich, Norwegen, Belgien und der Schweiz betreffend.

a. Für Fahrräder, b. für Motorräder, c. für Automobils.

Diejenigen Bundeskameraden, welche in diesem Jahre beabsichtigen, von zollfreiem Grenzübergang mit dem Fahrrad, Motorrad und Automobil nach den genannten Staaten Gebrauch zu machen, ersuchen wir höflichst, die Grenzkarten **mindestens 8 Tage** vor Antritt der Reise zu bestellen.

Erforderlich ist die Einsendung der Photographie, sowie schnellste Ausfüllung und Retoursendung des zugesandten Formulars (Fragebogen) und 50 Pfg. in Briefmarken für Portospesen.

Zu beachten sind die im Handbuch gegebenen Bestimmungen, sowie die jeder Grenzkarte beigelegten Sonderabdrucke.

Alle Bestellungen von Grenzkarten sind bis auf weiteres zu richten an die Geschäftsstelle des Sportausschusses Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Die Grenzkarten haben nur für das laufende Jahr Gültigkeit.

Der Sportausschuss des Sächs Radf.-Bundes, Abteilung für Wanderfahren, Weniger.



Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Bezirk Bautzen.

Bautzen, 29. Febr. 1904. **Jahreshauptversammlung** am 21. Februar. Nach Begrüßung der Anwesenden sowie des unserer heutigen Versammlung beiwohnenden Herrn Robert Weniger aus Leipzig durch den Bezirksvertreter Witek schritt man sofort zur Tagesordnung. 1. Der Bericht der Vorstandsmitglieder wird genehmigt. Bestand der Bezirkskasse z. Z. 51,88 M. 2. Anträge. Herr Richard Fuchs stellte den Antrag, einen zweiten Bezirksvertreter zu wählen. Dies wird einstimmig genehmigt. Herr Johann Witek stellte den Antrag, vom Bezirk Bautzen ein Schreiben an den Bund zu richten betreffs der Meisterschaft im Reigenfahren, was einstimmig genehmigt wurde. Im Antrage des Herrn Schweitzer wurde der Tag so bestimmt, dass die diesjährige Bezirks-Kontrolltour 14 Tage vor dem Bezirksfeste ausgefahren wird. Hierauf dankt Herr Weniger für die freundliche Begrüßung fordert zu neuem festen Aushalten auf und erläutert noch in kräftigen Zügen die Vorzüge des S. R.-B. 3. Die durch Stimmzettel erfolgende Vorstandswahl ergab als: 1. Bezirksvertreter Johann Witek, 2. Bezirksvertreter Alfred Schweitzer, 1. Schriftführer Paul Koppatsch, 2. Schriftführer Fr. Liesa Kischnick, Zahlmeister Paul Frenzel, 1. Fahrwart Paul Lehmann, 2. Fahrwart Alfred Rämisch, Ortsvertreter für Bautzen Richard Fuchs, Ortsvertreter für Malschwitz Ernst Koban, Kassenrevisoren Hans Weber, Fr. Marie Kischnick, Auskunftsstelle bei Herrn Schweitzer, unterm Schloss.

Bezirksversammlung im „Deutschen Haus“ in Bischofswerda am 2. März d. J. Der Vorsitzende Herr Witek eröffnete nachm. 7/8 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die zahlreich Erschienenen mit einem kräftigen „All Heil“ und erläuterte die Vorzüge, sowie die Haftpflicht- und Unfall-Versicherung des S. R.-B. 1. Eingänge: ein Schriftstück vom Sport-Ausschuss, betreffend Wanderfahrt nach Bischofswerda, sowie ein Schriftstück, betr. Reigenmeisterschaftsfahren in Bautzen. 2. Anträge: Herr Witek stellt den Antrag, dass Mitglieder, welche 19 Jahre dem S. R.-B. angehören, durch ein Diplom ausgezeichnet werden, wird einstimmig angenommen. 3. Verschiedenes. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder, die Wanderfahrt kräftig zu unterstützen.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet am Sonntag, den 17. April, nachm. 3 Uhr in Neukirch im „Hofgericht“ statt.

Paul Koppatsch, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz vom S. R.-B. Versammlung vom 1. März. Als neues Mitglied wurde Herr Karl Lohse vorgeschlagen. Die im Jahre 1903 erzielten Preise kamen zur Verteilung durch den Vorstand, und erhielten: 1. Preis Paul Böhme mit 715,1 km. und 78 Punkten, 2. Preis Arno Saupe mit 533,2 km. und 73 Punkten, 3. Preis Emil Türk 510,8 km. 57 Punkten. Von den Damen Frau Auguste Türk mit 235,7 km. und 29 Punkten den 1. Ehrenpreis. Mitglied Irmscher stellte den Antrag, Gasthaus Linde als ständiges Vereins-, sowie auch Bezirks-Lokal zu nehmen, da selbiges schon altes Bundes-Lokal ist und auch für alle Zwecke dem entsprechend ist, der Antrag wurde einstimmig genehmigt und werden **alle Bundesmitglieder** darauf aufmerksam gemacht, speziell bei diesem in Chemnitz Einkehr zu halten. Auch das in Röhrsdorf anlässlich des **Bezirksfestes** 1903 erzielte Ehrendiplom kam zur Verteilung und wurde auf Saxonia Röhrsdorf ein kräftiges All Heil ausgebracht. Die Ausfahrten sind bis zur nächsten Versammlung festzustellen, doch bleiben die für Vereins-, Bezirks- und Bundes-Wanderfahrten angesetzten Tage festbestehen.

„All Heil!“

Alfred Fuder, 1. Bez.-Vertr.

Paul Böhme, 1. Schriftführer.

Bericht der **Bezirks-Versammlung** vom 21. Februar er. im Schloss Pillnitz. Nachdem die Versammlung eröffnet und das letzte Protokoll verlesen, genehmigte man die

diesjährigen Bezirks-Ausfahrten, welche bestehen: 1. am 17. April er. nach „Flöha“, Gasthaus Gückelsberg, 2. am 15. Mai er. nach „Döbeln-Leisnig“, 3. am 5. Juni er. nach „Burgstädt-Rochsburg“ (Picknick-Parthie), 4. am 21. August er. nach „Annaberg-Flöha“, 5. am 18. September er. nach „Reitzenhein“, 6. am 23. Oktober er. nach „Lugau“ (zugleich Bezirks-Versammlung. Drei eingegangene Anträge des Herrn Böhme wurden einstimmig abgelehnt. Schluss der Versammlung abends 7 Uhr.

Alfred Fuder, 1. Vorsitzender.

Robert Ficker, Schriftführer.

Achtung, Vereins- und Bundes-Mitglieder! Das ständige Vereinslokal für den Ortsverein Chemnitz, sowie auch für den Bezirk Chemnitz ist von jetzt ab „Gasthaus Linde“, Neustädter Markt, nicht mehr Zöllnerplatz 25, und sind alle Berichte an Alfred Fuder, Winklergasse 20, sowie Paul Böhme, Clausstrasse 5, oder im neuen Vereinslokal abzugeben. Alle Bundesmitglieder werden gebeten, unsere im Bezirk sich befindenden Bundeswirte möglichst zu unterstützen.

Versammlung vom 30. März. Aufgenommen wurde Herr Karl Lohse, Zöllnerplatz 25. Die erste Ausfahrt findet am 17. April, Mittags 1 Uhr, nach Gückelsberg statt; daselbst Zusammentreffen mit „Saxonia“-Flöha und „Pfeil“-Frankenberg. Um 3 Uhr **Bezirks-Versammlung** dort. Versammlungen finden von jetzt ab jeden letzten Donnerstag im Monat statt, sowie am 2. Donnerstag Ausfahrt mit gemütlichem Zusammentreffen im Vereinslokal. Sportanzug ist bis zum diesjährigen Bundesfest bei Mitglied Hanz Damm anfertigen zu lassen. Nächste Versammlung Donnerstag, den 28. April, abends 8 Uhr, in der „Linde.“ Mitglied Türk stellte den Antrag, eine Zeichenliste für sportliche Zwecke zu führen, sowie Fahrwart Saupe desgleichen, dass die Strafgeelder in die gleiche Kasse kommen; beide Anträge wurden genehmigt. Mitglied Böhme stiftete eine Sammel- und Sparsbüchse mit 2 Mark Inhalt für den Verein.

„All Heil!“

Alfred Fuder, Vors.

Paul Böhme, 1. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Adler“ Dresden. Jeden Donnerstag Zusammenkunft. Jede Woche ein Abend-Reigenfahren, je nachdem der Saal frei ist. Uebungssaal „Deutscher Kaiser“ Dresden-Pieschen. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil!“

August Hannsch, Vorsitzender.

Richard Peschel, Schriftführer.

Bezirk Eppendorf.

Hauptversammlung. Sonntag, den 21. Februar 1904 versammelten sich die Mitglieder des S. R.-B. und verschiedene Gäste in Butters Gasthof zu Eppendorf zur Neuorganisation des Bezirk Eppendorf. Auswärtige Mitglieder waren durch den geradezu sintflutähnlichen Regen vom Besuche abgehalten. Aus verschiedenen Neuanmeldungen welche erfolgten, ist zu schliessen, dass der Bezirk sich wieder zu erholen beginnt. Es dürfte dies wohl dem rührigen Bezirks-Vorsitzenden Herrn Menzel und dem früheren Bezirksfahrwart Herrn Curt Piltz, jetzt in Southeim bei Heilbronn zu verdanken sein. Herr Menzel nahm das Amt als 1. Bezirks-Vorsitzender wieder an. Ferner wurden gewählt als 2. Bezirks-Vorsitzender Herr Paul Reuther, als Fahrwart Herr Ernst Hirte, als Zahlmeister Herr Gustav Wallert, und als Schriftführer Herr Emil Lindner. Ortsvertreter blieben: für Eppendorf Herr Heinrich Schlesinger, Buchdruckereibesitzer, für Leubsdorf Herr Oswald Kluge, Gasthofsbesitzer, für Gahlenz Herr Schubert, Gastwirt. Bundesgasthöfe sind Butters Gasthof und Uhligs Gasthof zu Eppendorf. Der Bezirk zählt jetzt ca. 20 Mitglieder. Um noch andere Sportskollegen aus der weiteren Umgebung heranzuziehen, wird der Antrag auf Abänderung des Namens des Bezirkes gestellt. Letzterer Punkt kommt auf die

nächste Tagesordnung. Allseitig wurde der Wunsch ausgesprochen, dass zu einer neuen Sitzung auch wieder einmal ein Bundesvorstandsmitglied zugegen sein möchte; vielleicht lässt sich dies ermöglichen.

All Heil! Ernst Hirte, Schriftf. i. V.

Bezirk Glauchau.

Zu der am Sonntag, den 17. April, nachmittags 4 Uhr in Waldenburg, Hotel Goldener Löwe, stattfindenden **Bezirksversammlung** lade ich hierdurch alle Bundeskameraden nochmals ein. Start $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Hotel „Stadt Dresden“, Glauchau, zu gemeinsamer Anfahrt.

Die Versammlung findet bei jedem Wetter statt!
All Heil! J. Krämer, Bez.-Vertr.

R.-C. Wanderer Glauchau. Gründungs-Versammlung vom 18. März 1904 im Restaurant Gerichtsschänke. Herr Bez.-Vertreter Krämer eröffnete die Versammlung in Anwesenheit von 8 Herren, begrüsst dieselben und dankt für ihr Erscheinen. Die auf besondere Einladung erschienenen Herren begrüßten es mit Freuden, dass ein Bundesverein gegründet werden soll und erklärten einstimmig ihren Beitritt. Getauft wurde der Club: Radfahrer-Club „Wanderer“ Glauchau, Bundesverein des S. R.-B. Clubfarben: Grün weiss grün. Die Wahlen des Vorstandes ergaben als: Vorstand Herrn Kaufmann J. Krämer, I. Bezirks-Vertreter, Schriftführer Herrn Kaufmann S. Oettel, II. Bezirks-Vertreter, Fahrwart Herrn Kaufmann A. Posern, Kassierer Herrn Emil Franke, Bezirks-Kassierer. Abzeichen, Aufnahmebücher, Monatssteuer und Vereinslokal werden in der nächsten Versammlung, am 28. März, abends 9 Uhr im Hotel Stadt Leipzig bestimmt. Mit einem kräftigen Sachsen Heil auf das Wachsen, Blühen und Gedeihen der Wanderer schliesst der Vorsitzende Herr Bezirks-Vertreter Krämer die 1. Versammlung.

Oettel, Schriftführer.

Freitag, den 15. April, abends 9 Uhr Versammlung im „Reichskanzler“, Meeraner Strasse.

Bezirk Leipzig.

Fahrausschuss v. Bezirk Leipzig d. S. R.-B.

Zuschriften sind an P. Claus, Leipzig, Emilienstrasse 24 zu richten. Telephon 5590. Achtung Kameraden!! Morgen Sonntag, den 10. April, vormittags 9 Uhr, findet unsere 1. grosse Frühjahrsanfahrt statt! Start: Café „Tauchnitzbrücke.“ Ziel: Meusdorf. Fehle dazu Niemand!! Die Abendausfahrt am Mittwoch, den 13. April, findet nach Taucha-Plönsitz statt. Die Tour war ursprünglich für 27. April geplant, an welchem Tage jedoch die Tour nach Bösdorf stattfindet. (Der Saalumban in Bösdorf ist erst am 20. April beendet, daher Verschiebung der Tour auf 27. April.) Auch am 13. und 27. April alle Mann am Start. 13. April, abends 8 Uhr ab „Neue Börse.“

All Heil! Paul Claus, I. Fahrwart.

Einzelfahrer-Vereinigung.

April-Tourenplan. Donnerstag, den 7., nachmittags 3 Uhr, nach Gaschwitz, Sonntag, den 10., vormittags 9 Uhr, nach Meusdorf, Mittwoch, den 13., abends 8 Uhr, nach Bösdorf, Sonntag, den 17., vormittags 9 Uhr, nach Heiterer Blick, Mittwoch, den 20., nachmittags 3 Uhr, nach Lüttschena, Sonntag, den 24., nachmittags 3 Uhr, nach Oberholz, Mittwoch, den 27., abends 8 Uhr, nach Taucha-Plönsitz. Es wird stets pünktlich zur festgesetzten Zeit von der Carl Tauchnitzbrücke abgefahren, nur bei ungünstiger Witterung unterbleiben die Touren. Man bittet die Radfahrer-Legitimationskarten nicht zu Hause zu lassen. Die Mitglieder der E. V. treffen sich vom 1. April ab jeden 1. und 3. Montag im Monat von abends 9 Uhr an im Panorama-Café. Gäste sind zu den Ausfahrten und Zusammenkünften immer willkommen.

„All Heil!“

Der Vorstand der E.-V.

I. A.:

Ernst Rabe, Schriftf. u. Kass.



R.-V. Wettin Leipzig. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Versammlungen am Donnerstag nach dem 1. eines jeden Monats statt. Alle Zuschriften sind an den 1. Vorsitzenden Herrn Franz Schwericke, Bayerschestr. 12 zu richten. Generalversammlung am 18. Februar 1904. Neu aufgenommen, Herr Ratsexpedient Willy Kirchner. Derselbe versprach nicht nur dem Verein sondern auch dem S. R.-B. ein förderndes Mitglied zu werden.

Am 9. März hielt der Verein in den Räumen des Hotels Stadt Nürnberg einen Humorabend ab, welcher wohl einzig in seiner Art sein dürfte. Das Leben und Treiben der Gäste, sowie auch hauptsächlich der Mitglieder des Ve. zeigte recht deutlich die alte Gemütlichkeit wieder, wie wir es vor langer Zeit her einmal gewöhnt waren. Trotzdem von ruchloser Hand versucht worden war, uns die Aufstellung einer Tombola behördlicherseits zu untersagen, ist es unseren 1. Vorsitzenden Herrn Franz Schwericke doch mit noch einigen tatkräftigen Mitgliedern gelungen ein vollbesetztes Haus zu erlangen und das Fest in der geplanten Weise zu einem höchst befriedigenden zu bringen. Euch aber, lieben Bundeskameraden die ihr uns mit Euren Besuche beehrt habt, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank mit dem Versprechen, dass auch wir uns bei passender Gelegenheit revanchieren werden.

Mit sportlichem „All Heil!“

I. A.: Wittig, Schriftführer.



R.-V. Teutonia Leipzig 1899.

Vereinslokal: „Schützenhaus“ L.-Sellerhausen. Jeden Dienstag Sitzung. Anlässlich unserer letzten Jahresversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vors. Robert Müller, 2. Vors. Bruno Lehmann, 1. Schriftführer Curt Oehernal, 2. Schriftführer Julius Kullmann, Kassierer Willy Gesell, 1. Fahrw. Karl Kreuzkamm, 2. Fahrw. Georg Frenz, Renn- und Reigenfahrwart Hermann Pöhnitsch. Um das Tourenfahren recht zu fördern, wurden 6 wertvolle Preise ausgesetzt. Das Vereinsvermögen beziffert sich auf 500 Mk. Neu aufgenommen die Herren Lindner, Metzner und Baudach. — Tourenplan für Monat April: 10. April, Bezirk Leipzig nach Meusdorf, Start: 9 Uhr Tauchnitzbrücke. 17. April, Borna, Start: früh 7 Uhr Johannisplatz. 24. April, Wurzen, Start: 7 Uhr früh Johannisplatz. Mittwoch, den 27. April, Abendausfahrt Plönsitz b. Taucha, Start 8 Uhr abends Johannisplatz. Wir bitten unsere Mitglieder, die Touren recht zahlreich mitzufahren, schon in anbetracht der schönen Preise. Gäste zu Sitzungen und Ausfahrten stets gern willkommen.

All Heil!

Robert Müller, 1. Vorsitzender.



R.-C. Leipzig-West 1892. Klublokal:

Westendhallen, L.-Plagwitz. Versammlungen finden von jetzt ab Mittwochs nach dem 15. jeden Monats statt und bitten wir die verehrl. Herren Sportskameraden, hiervon gefl. Notiz zu nehmen. — Veranstaltungen für Monat April: 10. Beteiligung an der Bezirksausfahrt nach Meusdorf, Abfahrt früh 8 Uhr. 13. Abends 8 Uhr nach Gautzsch.

24. Früh 7 Uhr nach Rasnitz zum „Schinkengott“, dann nach Merseburg. 24., abends 8 Uhr, nach Lindenthal. Die Abfahrten finden stets vom Klublokal aus statt. — Allen lieben Bundes- und Sportskameraden sowie Gönnern bringen wir für ihre zahlreiche Beteiligung an unserem 12. Stiftungsfeste hiermit unseren herzlichsten Dank zum Ausdruck. Insbesondere gilt derselbe den Kunstmeisterfahrern Herren Gebr. Teichmann sowie unseren tapferen Reigenmeisterfahrern nebst den Damen. Zu ausserordentlichem Dank verpflichtet haben uns Frau Kunkler und Frau durch Schenkung zweier reizender Tischbanner. Einem jeden Teilnehmer wird wohl das Fest noch lange, ob des gebotenen, in Erinnerung bleiben und richten wir an alle die Bitte, uns im nächsten Jahre wieder mit ihrem Besuche zu beehren.

„All Heil!“

Reinh. Grahl, Schriftführer.



R.-C. 'Nordstern' 1897. Clublokal „Hopfenblüte“ Querstrasse 19. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Schriftstücke an Louis Gehrig, Universitätsstrasse 10, oder wenn nicht dringend Clublokal. In der Versammlung vom 24. Februar wurde als aktives Mitglied einstimmig aufgenommen Herr

Karl Horn, Monteur. In der am 16. März stattgefundenen Sitzung wurde der Beschluss gefasst, unser 7. Stiftungsfest am Sonntag, den 11. August abzuhalten.

Louis Gehrig, Vorsitzender.
Theod. Lamster, Schriftf.

Unsern lieben Mitglieder, Herrn Oberpostschaffner Otto Birkigt zu seinem am 24. März stattgefundenen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche und 3faches „All Heil!“

Die Mitglieder des „Nordstern“.
I. A.: Gehrig.

R.-V. 'Oetzsch' 1900. Zuschriften an Herrn Otto Türpe, Vereinslokal Restaurant „Zum Mittelpunkt“. Nächste Vereinssitzung Mittwoch, den 13. April, abends 9 Uhr. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen ist betreffs Stiftungsfestes sehr erwünscht. Dasselbe findet am Sonntag, den 24. April, im Gasthof zur „Linde“ hier statt und hoffen alle Sportskameraden mit den lieben Angehörigen begrüßen zu können. Das Fest ist für sämtliche Teilnehmer vollständig frei. Als Ausweis der Bundeskameraden gilt das Bundeszeichen. Mit sportlichen Gruss

Otto Türpe, Vorsitzender.
Wilh. Schumann, Schriftführer.

R.-C. 'Lyra' Liebertwolkwitz. Bundesverein. Stammlokal: Restaurant „Rathaus“. Versammlung jeden Sonnabend nach dem ersten im Monat. Der Vorsitzende Herr Alois Breiler, ist durch anderweitige Unternehmungen gezwungen sein Amt niederzulegen. Als Vorsitzender wurde Herr Ernst Brückner gewählt. Sämtliche Schriftstücke sind an unseren Vorsitzenden, Herrn Ernst Brückner, Störmthalerstr. 164 zu richten. Dem bisherigen Vorsitzenden sagen wir an dieser Stelle für seine dem Verein stets entgegengebrachte Aufopferung unsern besten Dank.

Heinrich Mertke, Schriftführer.

T.-C. Althen. Clublokal: Gasthof Althen. Versammlungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. Wir fühlen uns veranlasst, allen lieben Sports- und Bundeskameraden, sowie den Herren vom Bundes- und Bezirksvorstande für das gütige Erscheinen gelegentlich unseres Stiftungsfests am 10. d. M. unsern verbindlichsten Dank auszusprechen. — Wie nunmehr definitiv beschlossen, soll unsere Bannerweihe am 5. Juni 1904 stattfinden. „All Heil!“

Der Vorstand.
I. A.: Müller, Schriftführer.

Bezirk Pleissental.

Bezirks-Hauptversammlung am 6. März 1904 in Werdau. Der zweite Bezirks-Vertreter Herr Haas eröffnet 1/4 Uhr die Versammlung mit Begrüßung der als Vertreter des Bundes-Vorstandes erschienenen Herren Steinbrück und Aschenborn-Zwickau, sowie der Bezirkskameraden. Kamerad Maass gibt bekannt, dass der 1. Bezirks-Vertreter Herr Schön sein Amt niedergelegt hat etc. und übergibt den Vorsitz Herrn Steinbrück, welcher Grüsse des Bundesvorstandes übermittelt und dann zur Sache übergeht. Es geht eine Resolution aus der Mitte der Versammlung ein mit nachstehendem Wortlaut: „Die unter heutigem Tage, am 6. März, in Werdau, „Restaurant Bismarck“, tagende ausserordentliche Hauptversammlung beschliesst einstimmig, das jetzige Bundesmitglied Fritz Hövath aus Ruppertsgrün wegen seiner begangenen Unarten aus dem Bezirk event. Bunde aus-zuschliessen und dieses dem pp. Hövath mitzuteilen.“ Die Abstimmung über die Resolution geschieht per Stimmzettel und ist einstimmig. Zu Punkt 2 nimmt Herr Steinbrück die Wahl eines 1. Bezirks-Vertreters vor. Als solcher wird Herr Schön vorgeschlagen. Die Wahl geschieht per

Stimmzettel und ist einstimmig. Nachdem die Herren Aschenborn, Maass, Hugo Pippig und Wilh. Dürr zur Sache gesprochen, nimmt Herr Schön die Wahl an. Herr Steinbrück übergibt Herrn Schön den Vorsitz. Die nächste Versammlung findet in Cursdorf statt. Des weiteren wird eine gesellige Zusammenkunft der Bezirke „Zwickau“ und „Pleissental“ in Aussicht genommen und die Veranstaltung Herrn Steinbrück überlassen. Für die Wittwen- und Waisenkasse werden 2 Mk. 10 Pfg. gesammelt.

Osw. Wunsch, 1. Bezirksschriftf.



R.-Cl. 'Adler' Werdau. Sämtliche Zuschriften an den 1. Vorsitzenden erbeten. Einladungen hingegen an den 1. Fahrwart Herrn Bruno Müglitz.

Versammlung am 18. März im Bundes-Hotel „Goldener Anke“.

1. Eingänge. 2 Dem Bericht über das am 11. Februar abgehaltene Wintervergnügen ist zu entnehmen, dass sich die Kosten auf Mk. 113,15 belaufen. 3. Die uns vom R.-Cl. „Wettin“-Leipzig zu überweisende Bannerschleife ist noch nicht eingetroffen. 4. Nach Erläuterung des § 3 des Vereins-Statuts durch den Vorsitzenden erfolgt die Aufnahme der Herren Bureauvorsteher Walter Wildenhain, Bäckermeister Max Seidel, Kaufmann Fritz Oschatz, Zigarrenhändler Rich. Seifert. 5. Der vom R.-Cl. „Wanderlust“-Werdau vorliegenden Einladung soll Folge geleistet werden. 6. Es macht sich die Erneuerung einiger Clubzeichen nötig. 7. Der 1. Vorsitzende wird beauftragt, die Vereins-Statuten einer Durchsicht zu unterziehen und deren Neubeschaffung zu veranlassen. All Heil!

Max Arendt, 1. Vorsitzender.
Paul Schiebold, 1. Schriftführer.

Bezirk Reichenbach.

Bezirks-Hauptversammlung vom 27. März: Neuwahlen: Bezirksvertreter: Ernst Junghahn, Schriftführer: Hermann Krauss, Kassierer: Viktor Hammer, Fahrwart: Ernst Seidel, Ortsvertreter für Reichenbach: Richard Hofmann.

Nächste **Bezirksversammlung** Sonntag, den 10. April, nachm. 5 Uhr im B.-R. „Stadt Dresden“, wozu alle werten Mitglieder eingeladen werden.

I. A.: Herm. Krauss, Schriftf.

Bezirk Oberes Vogtland.

Die am 20. März im Fickerschen Restaurant in Erlbach abgehaltene Versammlung war gut besucht und wurde vom Bezirksvorsteher Herrn Edm. Lehmann nachmittags 5 Uhr eröffnet. Unter anderem wurde der Antrag gestellt, dass diejenigen Bezirksmitglieder, welche bei Versammlungen ihr Bundeszeichen nicht angelegt haben, mit einer Strafe von 25 Pfg. belastet werden, und der Betrag zu einem Diplomfond fließen soll. Der Antrag fand Beifall und wurde einstimmig angenommen.

Nächste **Bezirksversammlung** findet am Donnerstag, den 14. April bei Bundeskamerad Ficker (Restaurant „Zum fröhlichen Stein“ in Markneukirchen statt.

Rud. Jahn, Bez.-Schriftf.

Bezirk Zittau.

Ausserordentliche Versammlung, abgehalten am 22. d. M. in Herrn Jähnes Restaurant, Burgstr. 12. Ein Antrag des Bezirks Bautzen lag vor, wonach die diesjährige Meisterschaft im Reigenfahren im Bezirk Bautzen vor sich gehen möchte; der Antrag fand einstimmige Annahme. Hierauf wurde Herrn Neustadt für seine ehrenvolle Mitarbeit im Bunde nach kurzer Ansprache seitens des Herrn Vorsitzenden ein Ehren-Diplom überreicht und ihm ein dreifaches kräftiges All Heil gebracht. Herr Neustadt dankte in herzlichen Worten und verehrt dem Bezirk in der nächsten Bezirks-Versammlung ein Fass Bier. Herr Oskar Perlich, Kassierer des Bezirks Zittau erbot sich, hierzu einen kräftigen Imbiss zu liefern. Zu dem überreichten Diplom erbot sich Herr Jähne, einen recht geschmackvollen und schönen Rahmen zu stiften. Zu dem Reigenfahren erbittet der Herr Fahrwart die nötige Unterstützung.

Die nächste **Bezirksversammlung** wird bei Herrn Haussig, Löbauerstrasse im Restaurant „Edelweiss“ abgehalten werden.

Müller, Schriftführer.

Bezirk Zwickau.

Die nächste **Bezirksversammlung** findet am 10. April 1904 nachm. 5 Uhr im Restaurant von Göckeritz in Bokwa statt.

H. Wagner, 1. Schriftf.

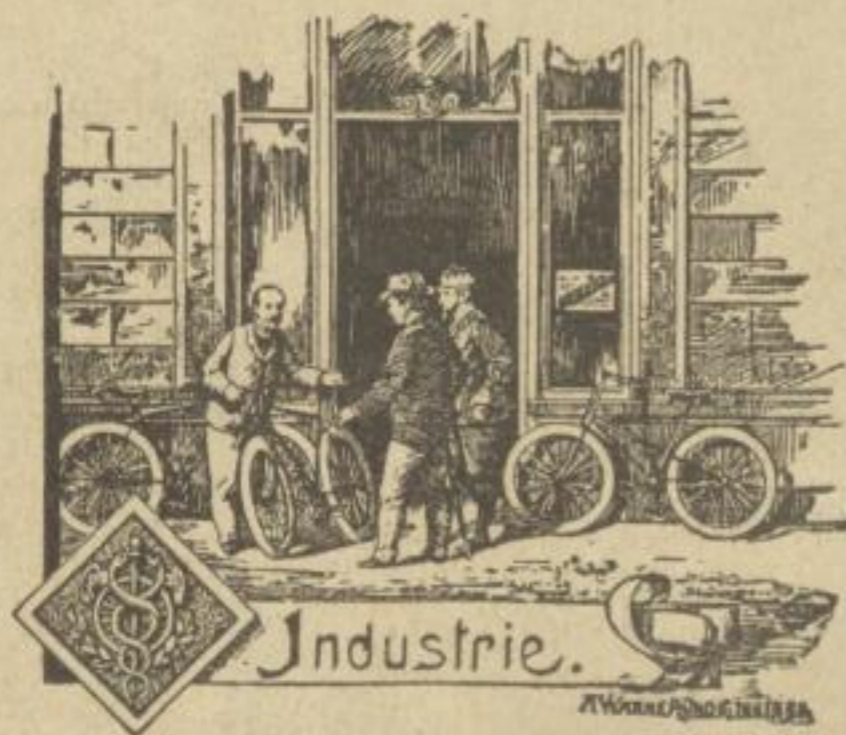
R.-C. „Adler“ Planitz. Monatsversammlung am 12. März 1904. Aufgenommen wurde Herr Schuhmachermeister Franz Geisler.

Paul Hofmann, Vorsitzender.
Franz Döhler, Schriftführer.

R.-Cl. Zwickau-Pölbitz. Wir geben uns die Ehre zu unserer am Sonntag, den 1. Mai a. c. in Zwickau Neue Welt stattfindenden **Bannerweihe** verbunden mit Preis-

Blumen-Korso ergebenst einzuladen. Weihe des Banners. Weiherede hält Herr Pfarrer Kreber. Ausschreibung. Stellen zum Corso auf der Altenburger Strasse. Abfahrt des Corso durch die Altenburger-, Glauchauer-, Nord-, Moritz-, Karola-, Stift-, Park-, Reichenbacher-, Humboldt-Amtsgerichtstrasse, Schulgraben-, Mühlgraben-, Schlossgrabenweg, inp. Leipziger Strasse, Hauptmarkt, Marienstrasse, Moritzgrabenweg, Römerstrasse, Römerplatz, Lessing-, Reichs-, Annen-, Elsasser-, Glauchauer- und Altenburger Strasse. Auflösung in Zwickaus Neue Welt. Offen für alle Radfahrer-Vereine. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. 3 Ehrenpreise, bei starker Beteiligung dementsprechend mehr. 1 Ehrenpreis für Blumenschmuck. Nennungsgeld beträgt 3 Mk. und ist portofrei an den 1. Vorsitzenden Herrn Karl Crasser, Zwickau, Marienstrasse 20, einzusenden. Nennungsschluss am 24. April a. c. Auslosung am 27. April abends 8 Uhr im Café Bauer, Ecke Glauchauer- und Reichsstrasse. Verspätete oder ohne Nennung eingereichte Nennungen haben keine Gültigkeit. Vereine, welche ausser Konkurrenz fahren, werden gebeten, ihre Zusage uns bis 24. April gefälligst zukommen zu lassen.

Rundschau.



Weilers Freilaufkranz mit Rücktrittbremse, patentiert in allen Kulturstaaten, D. R. P. 115783, ist die beste Neuheit der Saison. Jedes Fahrrad kann ohne Auswechslung der Nabe oder Veränderung anderer Fahrradteile innerhalb 10 Minuten in ein Freilauf mit Rücktrittbremse umgewandelt werden durch Weilers Freilaufkranz mit Rücktrittbremse, Felgen- oder Hinterradgummibremse. Die verblüffende Einfachheit der Konstruktion gewährleistet ein wirklich dauerndes, fehlerfreies und durchaus sicheres Funktionieren ohne Verminderung der Bremskraft, selbst bei stärkstem Gebrauche. Die Einfachheit der Konstruktion bedingt die billige Herstellung von Weilers Freilaufkranz, daher ist derselbe der billigste, der existiert. Sein Preis steht in keinem Verhältnis zu den hohen Preisen aller bekannten Freilaufnaben. Vorzüge des Weiler-Freilaufs mit Rücktrittbremse sind: Leichtestes Gewicht, grösste Einfachheit, leichtester Lauf, grösste Dauerhaftigkeit, beste Bremswirkung, absolute Sicherheit. Weilers Freilauf ist der Freilauf der Zukunft. J. J. Weiler, Mörchiegen.

Gebrüder Meyer, Einbeck. Spezialfabrik chemischer Erzeugnisse für die Fahrrad- und Motorfahrzeug-Branche. Aus dem reichen Inhalte der elegant gehaltenen Preisliste für 1904 seien hervorgehoben zunächst feinste Fahrrad-Oele. Dieselben sind harz- und säurefrei, ziemlich dickflüssig, von hohem spezifischen Gewichte und unerreichtem Fettgehalte, tadellos in Bezug auf Farbe und Aussehen, von grösster Schmierfähigkeit und Schlüpfrigkeit. Ein vorzüglicher Ersatz für Schmieröl sind Meyers konsistenten Kugellagerfette. Sie halten sich vortrefflich in den Kugellagern, sodass eine Fettung für Monate genügt und das zeitraubende

und belästigende Nachölen fortfällt. Für kettenlose Räder sind diese Fette unersetzlich. Ein neues, überall mit grossem Beifall aufgenommenes Leuchtmaterial ist der konsistente Brennstoff für Fahrradlaternen. Derselbe schmilzt erst beim Brennen der Lampe und wird nach dem Auslöchen wieder fest, er läuft nicht aus dem Oelbehälter, sodass Lampe und Rad stets sauber bleiben, er ist überdies bei grösster Leuchtkraft sehr sparsam. Meyers Flocken-Graphit-Oel ist eine Komposition von ff. Schmieröl mit Flocken-Graphit, einem amerikanischen Graphit, der sich durch seine absolute Reinheit auszeichnet. Dieses Oel ist zum Schmieren besonders von Motorrädern und Motorwagen sowie überall da, wo starke Reibung stattfindet, von unschätzbarem Werte. Das gesetzlich geschützte Automobiloil ist ein feinstes Automobiloil. Es ist genau seinen Verwendungszwecken angepasst, seit Jahren praktisch erprobt, von ausserordentlich grossem Fettgehalt und grösster Schmierkraft, absolut rein, harz- und säurefrei, von hohem Flamm- und Brennpunkt sowie grosser Viskosität. Meyers Auto-Benzin ist ein speziell für Kraftfahrzeuge angefertigtes Produkt, das im Gegensatz zu gewöhnlichem Benzin den Motor nicht zu sehr erhitzt, wodurch derselbe regelmässiger arbeitet, das keinerlei Rückstände hinterlässt, und dessen Verbrennungsprodukte fast geruchlos sind. Meyers farbige Emaille zum Selbstemailieren von Fahrrädern, Motorrädern etc. ist der beste, praktischste und billigste Anstrich für Fahrradgestelle, Felgen etc., denen dauernd ein schönes und sauberes Aussehen verliehen werden soll. Schreibers Kettenglätte, die jetzt von Gebr. Meyer fabriziert wird, bewirkt spielend leichten, schnellen und geräuschlosen Lauf der Kette und vermindert im hohen Grade die Abnutzung der Kette und Zahnräder. Meyers Universal-Rostentferner ist ein radikales Rostentfernungsmittel und beseitigt jeden Rostfleck, sei er auch noch so alt, erstaunlich schnell ohne Hinterlassung irgend welcher nachteiligen Spuren. Meyers Blitz-Politur reinigt und poliert sämtliche Teile am Bade, seien sie aus Nickel, Emaille, Holz u. s. f., greift sie absolut nicht an, schrammt, schmiert und klebt nicht, dabei entfernt sie Rost sehr leicht und erzeugt einen wundervollen dauernden Hochglanz.

Die Vereinigten Gummiwaren-Fabriken

Harburg-Wien vormals Menier J. N. Reithoffer in Harburg-Elbe bringen als ganz besondere Neuheit eine zweiteilige Felge auf den Markt, welche bereits auf der Frankfurter Ausstellung gezeigt wurde und bei Fachleuten und Laien die grösste Anerkennung und ungeteilten Beifall fand. Wir hatten Gelegenheit die Montage eines Reifens mit der neuen Patentfelge sowohl an dem Stand der Vereinigten Gummiwarenfabriken als auch an einem Wagen sehen zu können, und es war geradezu erstaunlich, wie der schwere Reifen ohne Montierisen und ohne jede Anstrengung in ganz minimaler Zeit von der Felge abgenommen und wieder befestigt wurde. Der mit der zweiteiligen Harburg-Wien-

Felge montierte Wagen wurde auch mit luftleeren Reifen vorgefahren, und blieb auch hier bei der abnehmbaren Wulstring vollständig fest. Ganz besondere Vorteile besitzt die Hamburg-Wien-Felge gegenüber den anderen Felgen dadurch, dass der abnehmbare Wulstring endlos, jede Schraube vermieden ist, wodurch das Einrostern ausgeschlossen, und dass die Felge durch ihre klammerartige Befestigung bei grosser Beanspruchung durch scharfes Kurvenfahren etc. immer fester schliessen muss. Die Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien haben schon grosse Ordres vorliegen und sind überzeugt, dass die Felge, welche zum Patent angemeldet, sich sehr schnell einbürgern wird.

Als willkommenes Festgeschenk sei auf die von der Firma Louis Krauss in Schwarzenberg (Sa.) in den Handel gebrachte neueste Waschmaschine System „Krauss“ hierdurch hingewiesen. Jeder Ehemann wird schon öfters gesehen haben, welche Arbeit das Reinigen der Wäsche auch in dem kleinsten Haushalte mit sich bringt. Zur Erleichterung werden fortwährend neue Maschinen erfunden und immer grösser sind die Vorteile, die dieselben bieten. Obengenanntes System unterscheidet sich von ihren Schwestern durch ihre ganz besondere Konstruktion. Sie ist eine Kombination vom Wäschekochkessel und Wäschereinigungsapparat dadurch, dass unter dem Kessel der Krauss'schen Waschmaschine eine Feuerung angebracht ist, wodurch die Wäsche während des Waschens auch zugleich gekocht wird. Sie erfährt also zu gleicher Zeit ihre Reinigung auf zweierlei Weise. Durch die 3 schlangenförmigen Mitnehmer stürzt die Wäsche in 15 Minuten ca. 1300 mal durcheinander. Durch das Stürzen der eigenen Schwere reibt sich die kochende Wäsche in sich selbst. Dieselbe Maschine kann man auch auf dem Küchenherd verwenden. Der grösste Vorteil ist, dass das Drehen der Maschine ein Kind von acht Jahren verrichten kann. Man erspart dadurch eine Wasfrau und wird bei grösster Schonung der Wäsche in der halben Zeit fertig. Wer die Absicht hat, in der Familie mit einem praktischen Geschenk sich eine wirkliche Erleichterung zu verschaffen, der verlange die Broschüre, welche auch 169 Zeugnisse enthält, von Louis Krauss in Schwarzenberg (Sa.) gratis und franko.

Die Zuverlässigkeitsfahrt für Motorwagen und Motorzweiräder, veranstaltet vom Berliner Automobil-Verein und Leipziger Automobil-Club, findet am 8. Mai statt und zwar kommt für die schweren Wagen die Strecke Berlin—Potsdam—Bitterfeld—Leipzig und zurück (ca. 320 km) in Betracht, während für die leichten Wagen sich die Fahrt nur von Berlin nach Leipzig (ca. 160 km) erstreckt. Für die Motorzweiradfahrer kommen ebenfalls diese beiden Strecken nach Wahl in Betracht. Die Maximalzeit für die lange Strecke beträgt 11½ Stunden und für die kurze 7 Stunden. Die Minimalzeit beträgt 9½ bzw. 4½ Stunden. Der Einsatz beträgt für die schweren Wagen Mk. 30, für die leichten Mk. 20 und für die Motorzweirad-Konkurrenz Mk. 10 bzw. Mk. 5. Der Nennungsschluss ist Montag, den 18. April, mittags 12 Uhr.

Ein Automobilschwindel Das Automobil als Diebstahlsobjekt, so schreibt das „Neue Wiener Tagebl.“, ist nicht neu und auch der Schmuggel im Auto kann Anspruch auf Originalität nicht erheben. Dagegen verdient, schon als Warnung, eine Manipulation veröffentlicht zu werden, die von einem englischen Konsortium ausgeführt wird, um vermittelst des Automobils diejenigen zu fangen, „die nicht alle werden“. Es handelt sich um einen plumpen Schwindel, wie er schon häufig erfolgreich versucht wurde, nur dass diesmal die Schwindler das Automobil als Mittel zum Zweck angewandt haben. Zu hunderten wurden Exemplare, die nach Oesterreich-Ungarn gesendet wurden, ist von der Gratisverlosung von Automobilen im Werte von 5000 bis 12000 Frcs. angekündigt. Nach einigen Tagen erhielten die Empfänger dieser Prospekte die Mitteilung, dass sie glückliche Gewinner eines Automobils geworden seien. Die Gesellschaft kündigte dabei an, dass es ihr nicht darum zu tun sei, Geld zu verdienen, sondern

dass sie vorläufig nur ihre Marke ins Publikum bringen wolle, um Reklame für das Fabrikat zu machen. Um den Versandt des Automobils zur Durchführung zu bringen, erübrige es nur, dass der glückliche Gewinner die Kleinigkeit von 90 Kronen nach England sende. Zahlreiche Personen erhielten solche Zuschriften, und wer weiss, wie viele darauf hineingefallen sind. Ueber einen solchen Fall schreibt die „Temesvarer Zeitung“: Der Temeser Zentraloberstuhlrichter, kaiserlicher und königlicher Truchsess Edmund v. Prepeliczay, der ein solches Automobil im Werte von 8500 Frcs. „gewonnen“ hat und wegen des Bezuges seines Gewinnstes an die Speditionsfirma „La Sameuse“ nach Antwerpen gewiesen wurde, liess vorerst durch die Handels- und Gewerbekammer Erkundigungen einziehen und von unserem Konsulat traf heute dort die Verständigung ein, dass vor einer Verbindung mit der Firma „La Sameuse“ gewarnt wird. Es stellt sich jetzt heraus, dass diese Firma von den „Gewinnern“ deren Zahl in die Hundert geht, für Spedition und Verpackung einen Vorschuss von je 90 Frcs. verlangt, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass bereits viele Personen auf diesen plumpen Schwindel hineingefallen sind.



Im internationalen Motor-Zweirad-Rennen in Verona über die Strecke von 30 km siegte Herr Ettore Mayr-Trento auf Excelsior-Pneumatik.

Berlin-Friedenau. Osterrennen. Osterpreis: 1. Arend, 2. Schilling, 3. Huber. Tandempreis: 1. Scheuermann-Bader, 2. Arend-Huber, 3. Schilling-Stol. 50 km-Rennen: 1. Walthour, 43,06 Min., 2. Ryser, (Robl fünfter.) Stundenrennen: 1. Walthour 70,560 km, 2. Robl 69,960 km, 3. Salzmann.

Petersburg, den 3. April. Meisterschaft von Russland. 1. Käser, 2. Kudela, 3. Butilkin. Dreiermatch. 1. Käser, 2. Butilkin, 3. Kudela.

Paris—Roubaix, diese klassische Strassenrad-Konkurrenz, wurde Ostern zum neunten Male ausgefahren. 64 Fahrer stellten sich, wie ein Telegramm meldet, dem Starter für die 265 km lange Fahrt. Sieger blieb nach 8 Stunden 14 Min. Aucouturier, der Gewinner des Vorjahres. Nur zwei Längen hinter ihm war César Garin. In Abständen folgten Pothier, Wattelier, Georget, Catteau, Christophe, Pagie und Samson-Brüssel.

Der Grosse Preis der Republique, mit insgesamt 18,000 Frcs. an Preisen, kommt am 1., 5. und 8. Mai auf der Prinzenparkbahn zum Austrag. Für den Sieger sind 4000 Frcs. ausgesetzt. Arend und Ellegaard sind bereits fest engagiert.

Auf der Pariser Prinzenparkbahn, die
Ostern die Saison begann, kamen Sonntags die Vorläufe zum Grossen Osterpreis zur Entscheidung. Nach einem Telegramm endeten in Front: Ellegaard, Meyers, Piard, Bardgett, Mayer-Hannover, Dupré, Mathieu und Massart. Der Endlauf brachte den Sieg des Holländers Meyers vor Henry Mayer und Ellegaard. Ein Stundenrennen sah Contenet (80,786 km) siegreich über Bruni, Michael, der

nach längerer Pause wieder ein Rennen fuhr, Dangla und Simar. Das Tandemrennen sah siegreich Ellegaard-Meyers gegen Mayer-Piard und Bourrotte-Fossier.

Briefkasten.

Herrn **Pallmann**, Bautzen. Gewiss vermag dies ein Pferd.
Herrn **Koppatsch**, Bautzen. Berichtigung kam zu spät in meine Hände.

LOSE

Ziehung 5. Klasse **13. April bis 3. Mai.** 
Hauptgewinn eventl. Mk. 800 000.
Königl. Sächsische Lotterie-Kollektion
von **George Meyer**, Leipzig.



Schusswaffen!

Elegante preiswerte
Radfahrer-Revolver
und **-Pistolen**
direkt ab Fabrikationsort
Nur Preisliste No. 246 umsonst frei.

Thüringer Waffenhaus

A.-G., **Max Metzner**, Zella St. Bl., Thür.



Frau H. Schmidt

Zahn-Atelier.



Anfertigung
künstlicher Zähne.
Reparaturen.
Schmerzloses Plom-
bieren, Zahnziehen,
Nervtöten und
Zahnreinigen.



Nur Reudnitz, Rathausstr.
No. 40, pt.

Bundes-Mitglieder 33 1/3 % Rabatt.



An die grosse Glocke



muss es *gehängt* werden,
dass



Caesar-Fahrräder

u. **Caesar-Fahrradzubehörtheile**
auch in Saison 1904

die Besten u. Allerbilligsten

sind. Verlangen Sie gratis und franko meinen
152 Seiten starken Hauptkatalog, welcher reiche
Auswahl auch in

**Glocken, Laternen, Pneumatik, Sättel, Achsen,
Conen, Schalen, sowie Nähmaschinen, Schall-
plattenapparaten, Phonographen, Petroleum-
öfen, elektrische Lampen etc. zu staunend
billigen Preisen enthält.**

F. A. Lange, Leipzig 84,
Karlstr. 22.



CORONA

ist das schnellste und beste Rad.
Der Katalog 1904 steht In-
teressenten zur Verfügung.

CORONA-Patent-Kapselge-
triebe D. R.-P. ist das beste Tretkurbellager
der Gegenwart.



CORONA-Räder sind die erfolgreichsten auf Rennbahn und Strasse und gewannen in den
letzten Jahren die hervorragendsten Rennen.

CORONA-Motorzweiräder zeichnen sich aus durch zweckmässige Konstruktion, leichteste
Handhabung und vollkommene Betriebssicherheit.

Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, Akt.-Ges., Brandenburg a. H. 8.

An allen wichtigeren Plätzen vertreten, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden.



Unaufhaltsam bricht sich die Ueberzeugung Bahn, dass die
Hercules-Räder

zur besten Marke zählen und die

Hercules-Motorräder

konstruktiv obenan stehen.

Preisliste Motorprospekte } auf Wunsch.

Nürnberger Hercules-Werke, Aktien-Ges., Nürnberg.

Gegründet 1886.

Excelsior.

Die Ueberzeugung bricht sich immer mehr Bahn, dass die



Excelsior-Fahrräder

allen anderen Marken vorzuziehen sind und liegt es also im Interesse eines jeden Händlers, sich die Vertretung dieser Maschinen zu sichern. Auch das

Excelsior-Motorzweirad

welche mit 2 1/4 und 3 PS. geliefert wird, hat sich sehr schnell eingebürgert und ist mit demselben infolge der vorzüglichen Beschaffenheit und günstigen Preislage ebenfalls ein gutes Geschäft zu machen.

Kataloge und Prospekte auf Wunsch.

Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrradwerke
 Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Sweaters

in guten, haltbaren Qualitäten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen

Wollwarenfabrik Leipzig,

Weststrasse 67.

Vereine Vorzugspreise!



Wissen sie es schon?

dass Sie sich aus Ihrem resp. jedem Fahrrad ohne Abänderung desselben

ein Motorrad

machen können ohne Hunderte von Mark auszugeben?

Verlangen Sie sofort Prospekt und Preise hierüber.

Komet-Fahrradwerke
 A.-G., Dresden 268.

„Royal“-Motorrad Modell 1904

ca. 2 1/4, 3 1/4, 4 1/2 HP. (2 Cylinder)



ca. 2 1/4 HP. mit 2-facher Ventill. beim Ansaugenventil. ca. 3 1/4 HP. mit Wasserkühlung.

Konstruktionswerkstätte Philipp Zucker

Prospekte gratis.

Basel C (Schweiz).



Paul Gross
 jugendlicher Kunstradfahrer
Crimmitschau

bietet das Neueste auf **Niederrad, Einrad** und **Reifenfahrt**. Drei Nummern pro Abend. **Überall prämiert. Frei für Saalfeste.** Benutzt **Dürkopp-Räder** mit **Continental-Pneumatik.**

<p>Jahrespreis 1 Feld 36 mal: Eine $\frac{1}{64}$ Seite 18 Mk. „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „ „ $\frac{1}{24}$ „ 52 „ „ $\frac{1}{16}$ „ 70 „ vorausbezahlbar.</p>	<h1 style="margin: 0;">Adress-Tafel.</h1> <p style="margin: 0;">Wo kehre ich ein? Und wo habe ich die beste Verpflegung?</p>	<p>Kleinsten Raum: Eine $\frac{1}{64}$ Seite. Grösster Raum: Eine $\frac{1}{16}$ Seite. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.</p>
--	--	--

<p>Schützenhaus L.-Sellerhausen Rich. Hertel. Empfiehlt seinen grossen Gesellschafts-Saal und grossen schattigen Garten, sowie elegant eingerichtete Lokalitäten den geehrten Radfahrern zur gefl. Benutzung.</p>	<p>Ruhla in Thüringen Hotel zur Traube. Reizend gelegen und für Sommerfestlichkeiten besonders empfohlen (grosser Saal). Rudolf Simson, D. R.-B. E. V.</p>	<p>Rheinisches $\vee \vee \vee$ \vee Weinrestaurant und Bayrische Bierstube BORNA am Reichstor Reichssteinw. 258 Angenehmer Aufenthalt für Radfahrer. Julius Naumann.</p>
--	--	---

<p>Café Heinig, L.-Connwitz Telefon 3300 am Kreuz empfiehlt seine rauchfreien Lokalitäten, 120 Pers. fass. mit aut. Musikwerk (Bauern-Musik), ff. franz. Billard ff. Café-, Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine, diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.</p>	<p>„Ratskeller Regis.“ Empfehle mein neurestaur. Lokal geehrten Radfahrern zur gefl. Einkehr. Gute Küche und Keller. Kl.-Lokal des R.-V. Wettin. Besitzer Rob. Claus, B.-M.</p>	
--	---	--

<p>Park Meusdorf mit Fürst Schwarzenberg-Denkmal, Aussichtsturm und Obstweinschänke. Zwei grosse Säle 3000 und 1000 Personen fassend. Um gütigen Zuspruch bittet F. Aug. Fichtner, B.-M.</p>	<p>Forsthaus Raschwitz. Herrliche Waldpartie für Radler, Fussgänger, Reiter u. Fahrer. Am Ausgang des Radfahrweges gelegen. Sammelpunkt der Radler. Grosser schattiger Garten. Direkt an der Strassenbahn Rosspatz-Gautzsch. Tel. 3561. A. verw. Gempe, B.-W.</p>
---	--

<p>== Bürgergarten == Gautzsch, am Ring elegant einger. Restaurant mit Gesellschaftszimmer und Pianino, Garten u. Kolonade. Gutgepflegte Naumannsche Biere. — Offene Döllnitzer Rittergutsgasse. — Bekannt gute Küche. Um gefl. Zuspruch bittet Emil Weber, Bundeswirt.</p>	<p>Waldschloss Oberholz a. d. Bahnlinie L.-Geithain empfiehlt allen Bundeskameraden seine Lokalitäten zur gefl. Benutzung. H. Seyfarth, B.-M.</p>
--	---

<p>Restaurant * Café * Konditorei „Zur Tauchnitzbrücke“ Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos. Lesezimmer des S.R.-B.</p>
--

<p>Gold. Stern Leipzig-Lössnig. Fernsprecher 4760. Schönster Ausflugsort. Garten u. Ball-Lokal. Für Sommerfeste, Vergnügungen jeder Art gut passend. Jeden Sonntag Gr. Ball. Stadtbekannte Küche. Bez. Emil Hammer.</p>	
--	--

<p>Dresden Löfflers Restaurant, Ostbahnstr. 8 nahe Hauptbahnhof, hält sich bestens empfohlen. Klublokal v. R.-Kl. „Habicht.“ B.-M. 9134.</p>	<p>Kotel Kratzsch, Zeitzerstr. 19. Empfehle allen Sportskameraden Lokalitäten, Vereinszimmer u. gute Uebernachtung, sowie ff. Küche zu kleinen Preisen. Inh. F. Rümmler.</p>	 <p>Scholzes Crostitzer u. Kulmbacher Bierstuben Leipzig, Albertstrasse 6. Die von mir geführten Biere sind in Globus Selbstschänkern à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundeskameraden bestens empfohlen.</p>
--	--	--

Jahrespreis 1 Feld 36 mal:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite 18 Mk.
 „ $\frac{1}{32}$ „ 35 „
 „ $\frac{1}{24}$ „ 52 „
 „ $\frac{1}{10}$ „ 70 „
 vorausbezahlbar.

Adress-Tafel.

Wo kaufe ich ein?
 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?

Kleinster Raum:
 Eine $\frac{1}{64}$ Seite.
 Grösster Raum:
 Eine $\frac{1}{16}$ Seite.
 Eintritt kann zu jeder
 Zeit erfolgen.

7.—11. Juni 1904
5. Geld-Lotterie
 für das

Völkerschlacht-DENKMAL.

15222 Geldgewinne: **258 500**

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:
100 000

Prämie und Hauptgewinne:
75 000
25 000
10 000

Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-
 fiehlt auch gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
 Leipzig, Blücherstr. 11
 und alle besseren Logeschäfte.
Auf 10 Lose ein Freilos.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg *
 Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt
Radfahrer-Banner und -Standarten
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
 1000 fache Anerkennungen. Offerten franko.

Gegr.
 1857.

LOSE zur
Völkerschlacht-Denkmal-Lotterie
 sind zu haben bei den Herren
Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3,
Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48
 und
Hager & Hörold, Markranstädt.

Abzeichen



Ehren- und Festzeichen,
 Bannernägel etc.
 Neue Muster, solide Ware.
W. Helbing, Leipzig,
 Burgstr. 22. Telefon 7621.
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

Waschmaschine



vereinigt:
 Waschkessel,
 Wäschedämpfer
 und
 Waschmaschine.

Grosse Ersparnis.
 Broschüre gratis.

Louis Krauss
 Schwarzenberg No. 101, Sa.

Reigen
 Serie 1, 8 Blatt, 3 Tafel 50 Pfg.
 empfehle Vereinen
Aug. Fleischer, Zwickau,
 Kornmarkt 7.

Vereins-Abzeichen,
 Orden, Nadeln, Bannernägel etc.
 fertigt zu mässigen Preisen.
Otto Riedel, Zwickau i. S.

Rover von 85 Mk. an,
 sowie die von mir seit 15 Jahren
 ausprobierten, in jeder Hinsicht be-
 währten und wohl von keinem anderen
 Fabrikate an Güte übertroffenen
Distanz-Räder
 aus der Fabrik von **Nestler & Scadock** in Reichenbrand
 bei Chemnitz empfiehlt
R. Örtel, Fahrradhändler,
 Geithain.



Bundes-Mützen à M. 2.25
 in bester Ausführung, sowie Anfertigung
 aller Arten Sportmützen empfiehlt
Heinr. Padberg, Mützenmacher
 Dresden N., Luisenstr. 70. B.-M. 8932.

CIGARREN
Carl Böhmer, Zwickau i. S.
 neben der Zentrallhalle
 (Bundesmitglied).

Carl Wald, L.-Lindenau
 Bismarckstr. 27.
 Beste Bezugsquelle
 für
Fahrräder, Nähmaschinen
Wringmaschinen.

Theater- u. Maskenkostüme
 Karneval- u. Kotillon-Artikel
Th. Vektors, Dresden-N.
 Moritzburgerstr. 15. Preislisten gratis.
Radfahrer-Pelerinen
 aus garantiert wasserdicht, Lederst.
 per Stück nur M. 7.50, Kapuze 75 Pf.
 extra, versendet franko per Nachn.
Zwota, Sa. Max Kehr.



Vereins-, Clubzeichen
Ehren- u. Fest-Zeichen
Bannernägel etc.
 Mod. Ausführ. Solid. Preise
Walther Brause,
 Oetzsch b. Leipzig
 Grav.-Präge- u. Emailieranst.
 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5289

Sächsische Fahnen-Fabrik
Georg Lange & O. Kneiss
 Leipzig, Burgstr. 14.
 Radfahrer-Banner
 und Standarten
 Radfahrer-Abzeichen.
 Sämtl. Vereinsbedarfsartikel.
 Kataloge gratis u. franko.

Albrecht & Gehlert, Leipzig
 Gutenbergstr. 8 u. Reitzenhainerstr. 5 — Telefon No. 8258
Spezial-Fahrrad-Reparatur-Anstalt
 Günstigste Bezugsquelle für Fahrräder und deren
 Zubehörteile.
Ständiges Lager von 100—150 Fahrrädern.
 Preisliste gratis und franko.

Sachsen-Mütze
 à M. 2.25.
Sport-Anzüge
 empfiehlt
Richard Voigt, Leipzig
 Thomaskirchhof 13.
 Ferner zu beziehen durch
Robert Weniger, Hohestr. 48.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen
 illustr. Hauptkatal. über
Fahrräder
 u. Fahrradartikel u. Sie
 werd. sich überzeugen, dass
 ich b. bester Qualität, unt.
 1 Jahr Garant., am billigst.
 bin — Wiederverk. ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
 Richard Driessen,
 Hannover.

Emil Richter-Sips
Leutzsch.
Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Handlung.
 Besteingerichtete Reparatur-
 werkstatt am Platze.

Die

Wanderer Motorzweiräder
Modell 1904

zeichnen sich durch grösste Vollkommenheit aus. Ihre Vorzüge im Besonderen sind: Gediegene, einfache Konstruktion, längster Rahmenbau, stossfreier, ruhiger Lauf, günstiger Riemenzug und hervorragende Kraftleistung. Zahlreiche Anerkennungen stehen Interessenten zur Einsichtnahme frei. **Prämiert bei der Qualitätsfahrt Mailand—Nizza—Mailand mit der goldenen Medaille.**

Wanderer-Fahrradwerke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Schönau b. Chemnitz.

Harburg-Wien**Motorpneumatik**

mit

Neu! **zweiteiliger Felge** **Neu!**

D. R.-P. ang.

in 1/2 Minute dementierbar.

**Vereinigte Gummiwarenfabriken
Harburg-Wien**

Hannover-Linden.

Harburg/Elbe.

Wien-Winpassing.

Möve**Motorräder****Fahrräder**

sind unübertroffen!

Thür. Maschinen- und Fahrradfabrik Walter & Co.

G. m. b. H., Mühlhausen i. Thür.

Die Modelle 1904


des

Excelsior-Motor-Pneumatik

schlagen jede Konkurrenz



Modell Non slipping.
Für das Vorderrad.

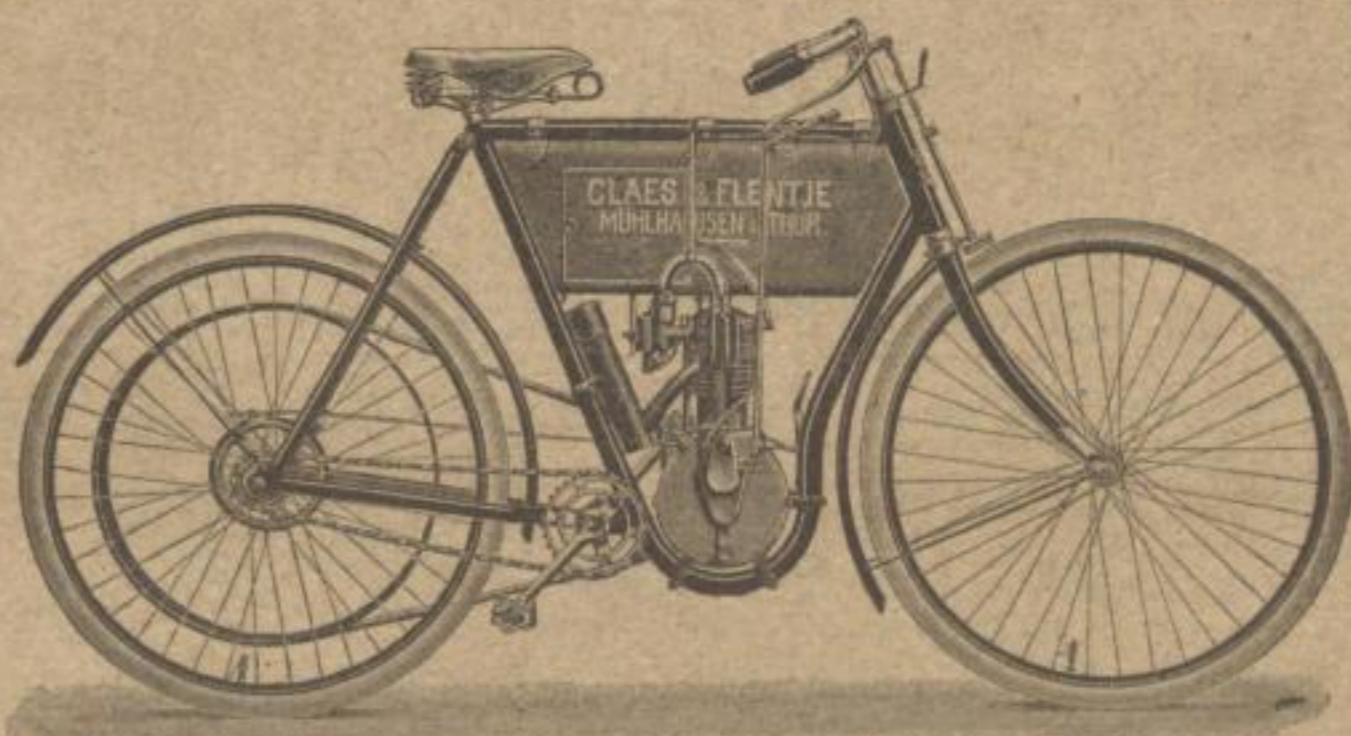
Ia. Ia. Material
Solideste Konstruktion }
Grossartige Elastizität }
Leichter Lauf }
Grösste Haltbarkeit. } 



Modell flach,
Gerippt für das Hinterrad.

Hannoversche Gummi-Kamm-Co. Akt.-Ges., Hannover-Simmer.

Modell 1903
2 HP.



Nur
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.

Vorzüglichstes
Material . . .

Superior- 

Pneumatik

mit voller ein-
jähriger Garantie.

Solideste
Konstruktion

Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte
. . . . Haltbarkeit

Gummiwaren-
Fabrik.

Glänzendste
. . . . Anerkennungen

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.



Scheuen Sie nicht die wenigen Mark Mehrausgabe und bestellen Sie für Ihr



Motorzweirad den

Continental-

Reifen.

Sie haben dafür grösste Sicherheit u. Annehmlichkeit beim Fahren. Es gibt wohl billigere Reifen, aber auf der Welt keinen besseren

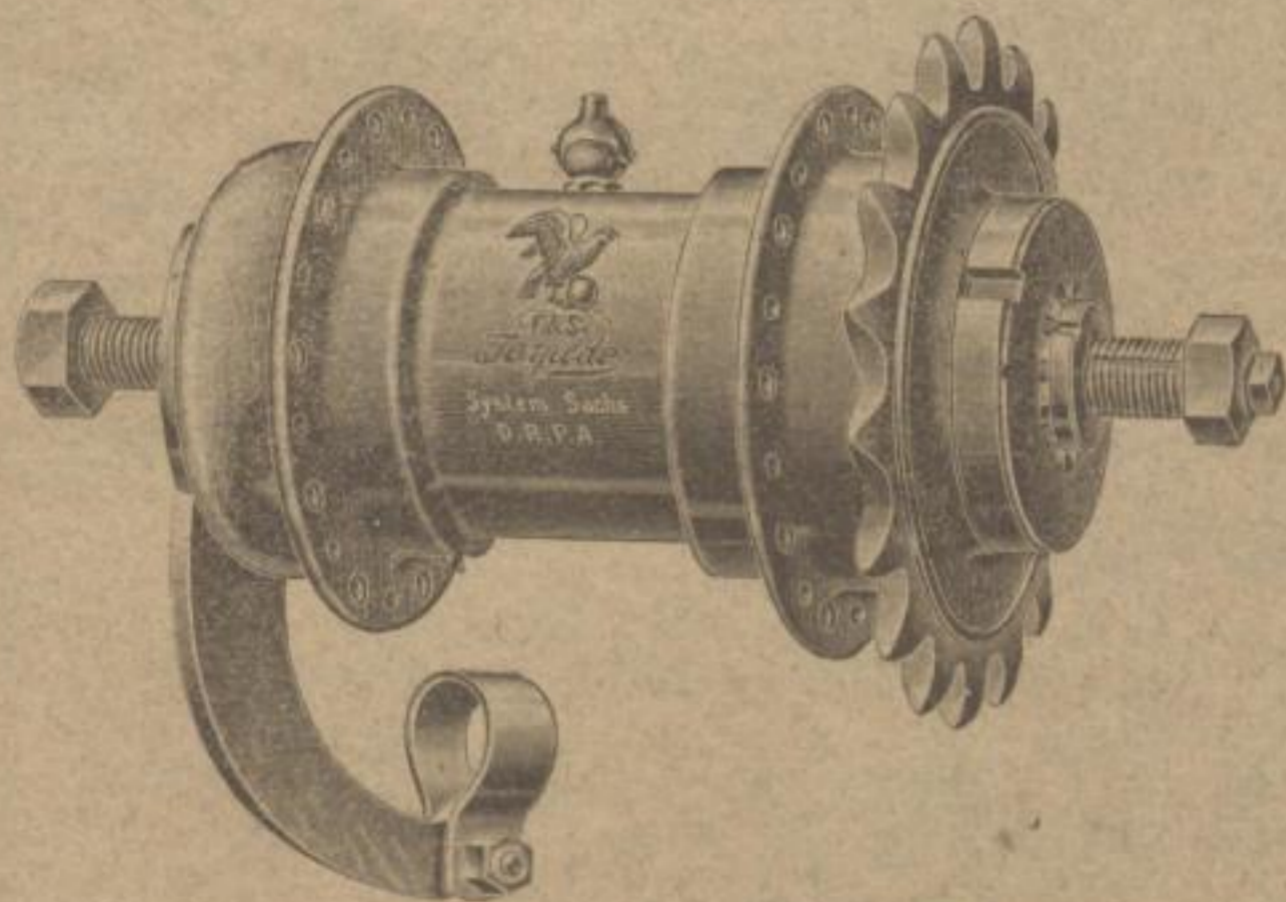
Motorzweirad-Pneumatik.

Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co.
Hannover.

F. & S. Torpedo

das Juwel der

Freilauf-Naben



einfachste Konstruktion,
sorgfältigste Ausführung,
grösste Bremsleistung,
idealster Freilauf.

Alleinige Fabrikanten:

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher 1, 4358.

Verantw. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.

Verantw. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Hager & Hörold, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3